

Safina Street Network



Liebe Safina-Freunde,

Mögen Sie Veränderungen?

Veränderungen können aufregend, aber auch beängstigend sein. Manchmal sind wir eher geneigt, am Gewohnten festzuhalten, als uns auf Veränderungen einzulassen. Roy T. Benett sagt: „Veränderung führt nicht immer zu Wachstum, aber ohne Veränderung gibt es kein Wachstum.“

Die Arbeit von Safina ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und hat viele Veränderungsprozesse durchlaufen. Wir sind gerade dabei, unsere Satzung zu überarbeiten, um diesen Veränderungen Rechnung zu tragen und weitere aufzunehmen, die wir in Zukunft umsetzen möchten.

Veränderungen bieten aber auch neue Chancen. Ein Zitat von C. Joyball lautet: „Wir dürfen keine Angst vor Veränderungen haben. Du fühlst dich vielleicht sehr sicher in dem Teich, in dem du dich befindest, aber wenn du dich nie aus dem Teich wagst, wirst du nie erfahren, dass es so etwas wie einen Ozean, ein Meer gibt“. Ich muss an unsere Schüler denken, die im Januar von der Grundschule in die Realschule gekommen sind. Einige von ihnen hatten die Möglichkeit, auf private Internate zu gehen. Sie waren aufgeregt, aber auch herausgefordert durch die Veränderungen.

Auch in unserem geistlichen Leben brauchen wir Wachstum und Veränderung. Gott allein ändert sich nicht, er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Er allein ist vollkommen. In der Bibel lesen wir immer wieder, wie Gott Menschen beruft, ihr altes Leben hinter sich zu lassen und sich auf Veränderungen einzulassen. Abraham, Mose und die Jünger sind nur einige Beispiele. Beim Ostercamp haben viele Jugendliche Gottes Wirken in ihrem Leben erfahren und sind verändert nach Hause gefahren.

Ich möchte uns Mut machen, Veränderungen nicht zu fürchten und ihnen auszuweichen, sondern sie als Chance zu sehen. Schon oft habe ich Jugendliche, die vor einer Veränderung in ihrem Leben standen, mit dem Wort aus Josua 1,7 ermutigt: „Sei nur mutig und stark und achte genau darauf, dass du ganz nach der Weisung handelst, die dir mein Knecht Mose gegeben hat. Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du Erfolg hast in allem, was du tust.“ (Einheitsübersetzung) Gottes Wort ist unser Kompass durch alle Veränderungen, denn Himmel und Erde werden vergehen (sich verändern), aber meine Worte werden nicht vergehen (bestehen bleiben). Lukas 21,33

So wünsche ich uns Gottes Segen und Mut zur Veränderung.

Ihre Kathleen Quellmalz



Kathleen Quellmalz
Geschäftsführerin Safina Street Network



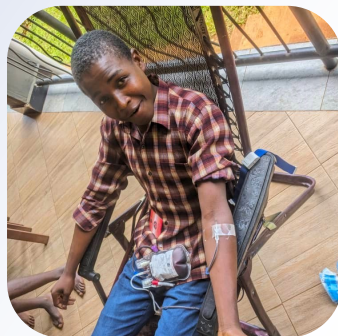
Du trägst Verantwortung für dein jetziges und zukünftiges Leben von Robert Shilai

Das war das Thema unseres diesjährigen Oster-Jugendcamps. Wir waren 100 Jugendliche und 12 Mitarbeiter und hatten eine wunderbare Zeit mit Gebet, verschiedenen Vorträgen, Essen, Spielen und vielen anderen Aktivitäten.

Wir erlebten wirklich Gottes Gegenwart unter uns. Viele Jugendliche erlebten Befreiung von Schuld und Bindungen, die sie daran hinderten, geistlich zu wachsen. Aber auch das Thema Vergebung hat uns sehr bewegt und viele haben sich geöffnet und ihre Bitterkeit und Verletzungen vor Gott gebracht und seine Hilfe und Heilung angenommen.

55 Jugendliche nahmen auch dieses Jahr wieder an der Blutspendeaktion teil und nutzten gleichzeitig die Möglichkeit, sich einem Gesundheitscheck zu unterziehen.

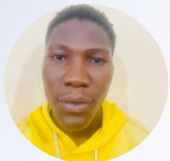
Am letzten Tag fand ein Fußballspiel zwischen Safina und dem Nachbardorf Konga statt. Das Dorf gewann und erhielt von der Schule eine Ziege als Trophäe. Gleichzeitig nutzten wir die Gelegenheit, den Menschen im Dorf die gute Nachricht von Jesus weiterzugeben. Am Abend sammelten die Jugendlichen selbst ein Dankopfer, um es dem Gastredner zu überreichen.



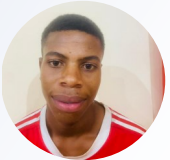
Hier einige Eindrücke der Teilnehmer:



Junior Nassoro (17) aus Iringa: "Ich erinnere mich noch gut an den Tag, an dem mich ein Lehrer sehr schlug und ich beschloss, nicht mehr zur Schule zu gehen. Ich habe diesen Lehrer gehasst, aber das Camp hat mir geholfen, ihm zu vergeben. Aber ich habe auch gelernt, meine Faulheit zu überwinden und gerne zu arbeiten."



Isaya Ally Mhagama (22) aus Dar es Salaam „Ich habe gelernt, mich nicht entmutigen zu lassen und die richtigen Entscheidungen für mein Leben zu treffen und auch, dass Gott für mich da ist und alles tun kann, wenn ich ihm vertraue, auch wenn meine Verwandten oder die Gesellschaft mich abstempeln oder ablehnen.“



Andrew Victor (19) aus Singida: "Ich danke unserem Gastredner, der uns unterrichtet hat. Mein Herz war sehr hart und mein Verhalten auch, als ich hier ankam, aber Gottes Wort hat mir die Augen geöffnet und ich konnte erkennen, wer ich bin, warum ich lebe und wohin ich gehe."



Paul Bahati (20) aus Morogoro: "Ich wurde ermutigt, beim Lernen nicht aufzugeben. Das Camp in diesem Jahr war etwas Besonderes und hat mein Herz sehr berührt. Ich durfte auch lernen, Gott in allen Dingen den Vorrang zu geben."



Japhary Ally (23) Dar es Salaam: "Ich war jemand, der sehr schnell aufgegeben hat, weil ich ständig mit Herausforderungen und Schwierigkeiten konfrontiert war, die mich entmutigt haben. Erst kürzlich hat mich ein Onkel sehr verletzt, als er mich als Straßenkind bezeichnete. Das wollte ich ihm nie verzeihen. Aber Gott hat mir geholfen, ihm und anderen zu vergeben."

Zwei neue Möglichkeiten

Wir danken Gott für die vielen Freunde in Tansania und in Deutschland, die unsere Arbeit im Gebet und finanziell unterstützen. Gemeinsam sind wir ein Team. An dieser Stelle möchten wir auf zwei Möglichkeiten hinweisen, wie wir diese Partnerschaft weiter ausbauen und stärken können. Wie bereits erwähnt, ist Safina in den letzten Jahren gewachsen und es ist für unsere Freunde und Unterstützer nicht immer einfach, den Überblick über alle Zweigstellen, Familienhäuser und Mitarbeiter zu behalten. Wir haben uns gefragt, wie wir den Kontakt noch persönlicher gestalten können und sind auf folgende Idee gekommen. Wie wäre es, wenn eine Gemeinde, ein Hauskreis, eine Gemeindegruppe, eine Schulklasse, ein Arbeitskreis usw. mit einem unserer Zweigstellen oder Familienhäuser in Kontakt stehen könnte. Auf diese Weise wäre es möglich, eine kleinere Gruppe intensiver kennen zu lernen, für sie zu beten und an ihrem Leben Anteil zu nehmen. Wir werden deshalb alle unsere Zweigstellen noch einmal kurz vorstellen und beginnen heute mit Dodoma. Wer Interesse hat, meldet sich bitte per Email: Safinasn2002@gmail.com oder Whatsapp von Kathleen Quellmalz +255 754 828 646.

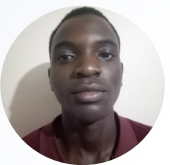
Die zweite Möglichkeit ist, uns zu besuchen. Wir haben eine Reise für Freunde, Unterstützer und Interessierte vom 07.-20.09.2024 mit der DMG interpersonal e.V. geplant. Wer mehr Informationen über diese Reise haben möchte, kann diese auf der Webseite der DMGinterpersonal e.V. finden und sich dort auch für diese Reise anmelden. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2024.

<https://www.dmgint.de/veranstaltungen/eventdetails/missionsreise-nach-tansanie>

Unsere Safina Zweigstelle Dodoma



Mein Name ist Ebenezer Eliawira Ayo und ich bin der Zweigstellenleiter in Dodoma. Safina hat 2004 mit der Arbeit in Dodoma begonnen. Zur Zeit betreuen wir 149 Kinder und Jugendliche. Davon leben 48 Kinder und Jugendliche in unseren beiden Familienhäusern im Stadtteil Ntyuka, 14 sind derzeit im Rehabilitationsprogramm des Shelters und 63 werden in ihren Familien betreut. Die Kinder und Jugendlichen, die noch auf der Straße leben, besuchen wir regelmäßig und laden sie in unser Tageszentrum am Flughafen ein. Hier erhalten sie jeden Morgen ein Frühstück, medizinische Hilfe, können sich duschen und ihre Wäsche waschen, und unsere Mitarbeiter nehmen sich Zeit für Gespräche mit ihnen. Je nach Kapazität und Bereitschaft nehmen wir sie dann im Shelter auf. Während dieser Zeit versucht unsere Sozialarbeiterin Kontakt zu den Familien aufzunehmen, kümmert sich um die Formalitäten beim Sozialamt und bereitet die Kinder und Jugendlichen auf die Wiedereingliederung in die Familie vor. Wenn wir feststellen, dass die Familie aus finanziellen Gründen nicht in der Lage ist, die schulische oder berufliche Ausbildung des Kindes oder Jugendlichen zu gewährleisten, unterstützen wir die Familie und nehmen das Kind oder den Jugendlichen in unser familienorientiertes Programm auf. Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihre eigene Familie zurückkehren können, werden nach ihrer Zeit im Shelter im Familienhaus in Ntyuka aufgenommen. Wir sind ein Team von 14 Mitarbeitern und betreiben neben unseren Einrichtungen auch ein Weinfeld, dessen Ertrag die Arbeit ein wenig unterstützen soll.



Emmanuel Mazengo

Mein Name ist Emanuely Mazengo. Ich bin im Dorf Nala in der Nähe von Dodoma geboren. Meine Mutter ist blind und meinen Vater habe ich nie kennengelernt, da er meine Mutter vor meiner Geburt verlassen hat. Durch die Blindheit meiner Mutter konnte sie nicht arbeiten und so waren wir von klein auf gezwungen, unseren Lebensunterhalt durch Betteln zu verdienen. Das war für uns alle sehr schwer. Eines Tages, als wir wieder bettelten, trafen wir Mitarbeiter von Safina. Sie sprachen mit meiner Mutter und einige Zeit später wurde ich in Safinas Familienhaus in Ntyuka aufgenommen, damit ich zur Schule gehen konnte. Letztes Jahr habe ich den Realschulabschluss gemacht und dieses Jahr habe ich einen Ausbildungsplatz in Community Development (Entwicklungshilfe) bekommen. Ich danke Gott, der uns in unserer Not gesehen und uns geholfen hat.

Helpf mit

Vor einigen Wochen ist die Wasserpumpe im 200 Meter tiefen Brunnen unseres Familienhauses in Ntyuka kaputt gegangen. Die Reparatur und eine neue Pumpe kosten 2500 Euro. Wir haben bereits 700 Euro von verschiedenen Spendern hier in Tansania erhalten. Wer uns helfen kann, die restlichen 1800 Euro aufzubringen, kann gerne eine Spende auf unser Spendenkonto bei der DMG interpersonal e.V. überweisen. Natürlich freuen wir uns über jede Spende, die unsere monatlichen Kosten deckt und danken allen, die uns regelmäßig unterstützen. Gottes Segen!



DMG interpersonal e.V.
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Verwendungszweck:
P30511 für Straßenkinder Projekt Safina
P30514 für Berufsschule in Morogoro
P30518 für Schulkosten



Neues von Safina

Wir möchten uns an dieser Stelle bei ALLEN VON GANZEM HERZEN BEDANKEN, die uns zu Beginn des neuen Schuljahres im Januar 2024 dabei unterstützt haben, Schuluniformen und Schulmaterial zu kaufen und das Schulgeld zu bezahlen. Insgesamt konnten wir 294 Kindern und Jugendlichen helfen.

Unsere Direktorin Kathleen Quellmalz ist seit Mitte März in Deutschland, um ihren Vater zu pflegen. In dieser Zeit vertritt sie Wilson Adam in der Leitung in Tansania.

Während des Fastenmonats Ramadan wurden 13 Kinder und 2 Mitarbeiter aus unserem Büro in Dodoma zu einem Essen mit der Präsidentin von Tansania, Frau Samia Suluhu Hassan, in den Präsidentenpalast eingeladen. Wir danken für diese Ehre und Einladung.

Wir danken Gott für 11 unserer Jugendlichen, die Ende letzten Jahres die Realschule abgeschlossen haben und nun wieder für 5 Monate als Volontäre in unseren Zweigstellen mithelfen. Vom 18.-22. Februar 2024 waren sie zum Vorbereitungsseminar in Dodoma und haben auch ihren Dank ausgedrückt, für die Unterstützung, die sie selbst erfahren haben und für das Vertrauen, dass sie nun mitarbeiten dürfen.

Impressum

Safina Street Network
Kathleen Quellmalz Geschäftsführerin
Engaruka Street
P.O.Box 6379
Dar es Salaam
Tel. +255 783 548 123
Email: safinasn2002@gmail.com
Website: safina-street-network.org

